



2019

Top Standorte

Gewerbeflächen und Unternehmen der
Region Stuttgart auf der EXPO REAL 2019



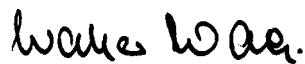
*Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart*

Vorwort

Die Region Stuttgart zählt zu den führenden Technologie- und Industriestandorten Europas. Eine hohe Innovationskraft, kreative und flexible Unternehmen, dichte und wissensstarke Netzwerke sowie das ausgezeichnete Qualifikationsniveau unserer Fachkräfte bilden dafür die Basis. Investoren und Unternehmen finden auf den begehrten Flächen der Region beste Bedingungen für eine optimale Entwicklung.

Die Broschüre „Top Standorte 2019“ zeigt die regionalen Unternehmen, Gewerbeflächen, Kommunen und Landkreise, die sich am Gemeinschaftsstand der Region Stuttgart (Halle B1, Stand 120) auf der Expo Real präsentieren. Die Publikation erscheint ausschließlich zur Expo Real und zeichnet ein genaues Bild unserer Standpartner und deren Projekte.

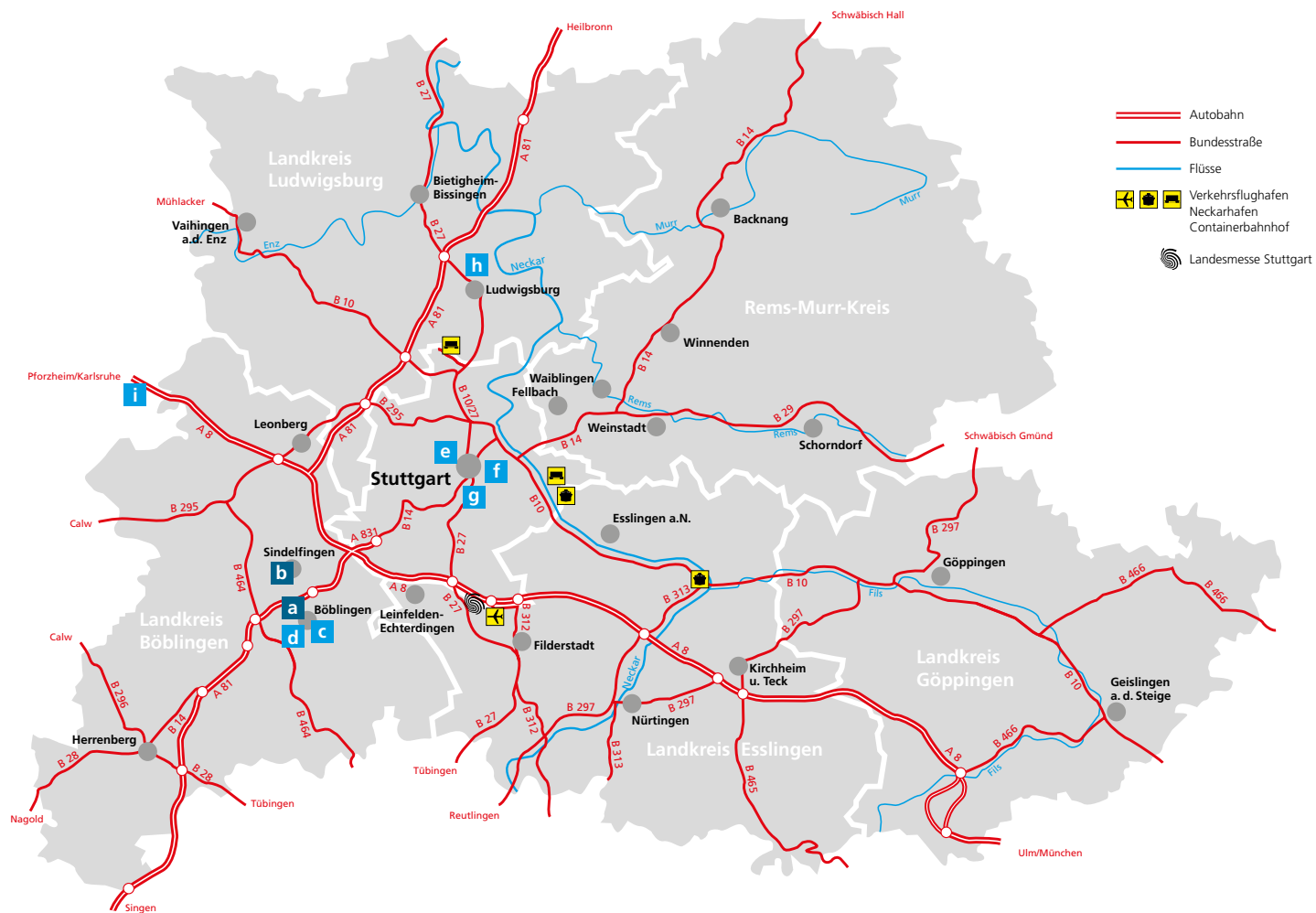
Lassen Sie sich von den Chancen und Möglichkeiten überzeugen, die der Hightech-Standort Region Stuttgart für Sie und Ihr Unternehmen bietet. Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) berät Sie gerne.



Dr. Walter Rogg
Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)

Die Region Stuttgart

Landkreis Böblingen	6	c Aurelis Real Estate Service GmbH	18
a Flugfeld Böblingen/Sindelfingen	8	d Böblinger Baugesellschaft mbH	20
b Sindelfingen – Ein starker Standort	10	e BPD Immobilienentwicklung GmbH	22
Landkreis Esslingen	12	f DEKRA Automobil GmbH	24
		g DIBAG Industriebau AG	26
Rems-Murr-Kreis	14	h Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH	28
Landkreis Göppingen	16	i WÖHR Autoparksysteme GmbH	30



Der Landkreis Böblingen erreicht als wirtschaftsstarker Landkreis immer wieder Spitzenplätze in allen Rankings: in Focus Money den ersten Platz, im „Prognos Zukunftsatlas 2016“ unter den 402 Stadt- und Landkreisen Platz vier. Demnach gehört er zu den innovationsstärksten Stadt- und Landkreisen in Deutschland.

Die Spitzenposition in der Innovationsfähigkeit stützt sich vor allem auf den industriellen Hochtechnologiesektor und damit verbunden auf eine hohe Zahl an Patentanmeldungen aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Innovationsstarke Branchen prägen die stark exportorientierte Wirtschaft im Kreis Böblingen. Dabei sind hier große Weltfirmen ebenso zu Hause wie leistungsstarke kleine und mittelständische Betriebe. Dies gilt für die Bereiche Produktion und Dienstleistung wie auch für die Sparten Forschung und Entwicklung. Vor allem der Automobilbau mit den Zulieferfirmen und die IT-Branche prägen schon seit Jahrzehnten die Wirtschaftsstruktur des Kreises. Unternehmen wie die Daimler AG, Porsche, IBM, HP, Bertrandt, die Alfred Ritter GmbH sind bereits im Landkreis ansässig und haben viel zum Erfolg des Kreises beigesteuert.

Bei einem so ausgeprägten Forschungs- und IT-Standort ist es kein Wunder, dass der Digitalisierungsatlas von Prognos Böblingen auch als einen von zehn regionalen Hotspots der Digitalisierung mit ausgezeichneten Zukunftschancen ausmacht.



Der neue Bosch-Campus in Renningen bündelt die Forschungs- und Entwicklungsarbeit des Unternehmens.
Quelle: Robert Bosch GmbH

Für den Landkreis ist dies ein Ansporn gewesen, den KMUs im Landkreis ein Angebot zu machen: In Zusammenarbeit mit dem Herman Hollerith Zentrum der Hochschule Reutlingen wird ein Digital Hub – das Zentrum für Digitalisierung Landkreis Böblingen (ZD.BB) – eingerichtet. Es soll sie bei der Umstellung zu digitalen Geschäftsmodellen unterstützen. Zudem sollen den Arbeitnehmern im Kreis für die Anforderungen des digitalen Zeitalters Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung geboten werden.

Aber auch heute schon findet man im Landkreis Böblingen gut ausgebildete Spezialisten, sei es im Bereich Forschung und Entwicklung, Produktion oder Dienstleistung. Hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erstklassige Bildungseinrichtungen sind der Schlüssel für die Innovationskraft der Unternehmen. Der Landkreis Böblingen als Träger des beruflichen Schulwesens ist dabei Partner der Wirtschaft. Mit acht beruflichen Schulen, mit einer Vielzahl verschiedener Ausbildungsgänge, sowie sieben beruflichen Gymnasien und

Ansprechpartner

Dr. Sascha Meßmer
Wirtschaftsförderung Landkreis Böblingen
Telefon 07031 663-1608
Telefax 07031 663-1907

s.messmer@lrabb.de

Weitere Informationen unter
www.lrabb.de/wirtschaft



Montage des S-Klasse Coupés im Mercedes-Benz Werk Sindelfingen, Quelle: Daimler AG

Aktivitäten der Wirtschaftsförderung/ Besonderheiten

- Förderung der Digitalisierung durch u. a. Digitalisierungsmanagerin und Digital Hub (ZD.BB)
- Gründerplattform www.startup-bb.de
- aktiv in der Ausbildungsplatzinitiative mit dem „SchulferienFirmenitag“
- Investorenforum Landkreis Böblingen
- Betreuung ansässiger und am Landkreis interessierter Unternehmen
- Zusammenarbeit mit Institutionen wie der IHK-Bezirkskammer Böblingen und der Kreishandwerkerschaft Böblingen

sieben Fachschulen wird die schulische Entwicklung von Fachkräften gewährt. Seit einigen Jahren ist zudem eine Lücke in der Bildungslandschaft des Landkreises geschlossen: In landkreiseigenen Räumlichkeiten arbeitet nun das Herman Hollelith Zentrum der Hochschule Reutlingen für Services Computing mit inzwischen rund 100 Studenten. Das dortige Master-Angebot wird in den kommenden Jahren um ein Bachelor-Studium ergänzt.

Der Landkreis Böblingen verfügt über eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur und ist ideal an das Straßen und Schienenverkehrsnetz angebunden. Die Nähe zum Flughafen Stuttgart und zur Messe Stuttgart ist ein weiterer wichtiger Standortfaktor für die exportorientierte Wirtschaft.

Aber der Landkreis Böblingen steht für mehr als einen leistungsstarken, dynamischen Wirtschaftsstandort: Er ist ein weltoffener, lebendiger Kultur- und Lebensraum mit schönen Natur- und Erholungslandschaften, historischen Plätzen und schmucken Kulturdenkmälern. Waldgebiete, Streuobstwiesen und Wacholderheiden sind prägend für den Landkreis Böblingen und bieten vielfältige Erholungsmöglichkeiten wie etwa den Naturpark Schönbuch, den ersten Naturpark in Baden-Württemberg.

Innovation, Digitalisierung und weltweite Vernetzung, Bodenständigkeit und Traditionsbewusstsein – all das zeichnet die kontrastreiche Vielfalt im Landkreis Böblingen aus.

Basisinformationen zum Landkreis

618 km ²	Größe
26	Städte und Gemeinden
379.674	Einwohner
176.949	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
7.298 Euro	Kaufkraft pro Person

Böblingen und Sindelfingen

Flugfeld Böblingen/Sindelfingen

Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen

Konrad-Zuse-Platz 1
71034 Böblingen



Das urbane Stadtquartier verbindet Leben, Wohnen und Arbeiten

Ein weitsichtiges Konversionsprojekt

Seit dem ersten Spatenstich im Jahre 2007 hat sich auf dem Flugfeld sehr viel getan. Auf der Konversionsfläche des ehemaligen Landesflughafens von Württemberg ist ein modernes, interkommunales Stadtquartier entstanden. Von 1915 bis 1945 landeten hier noch Flugzeuge. Heute gestalten die Bewohner, die Arbeitskräfte der ansässigen Unternehmen sowie weitsichtige Investoren die Wirtschaftskraft des topmodernen Standortes.

Nur noch wenige freie Flächen

Auf einzigartige Weise verbindet das Flugfeld Arbeiten, Wohnen und Freizeitangebote auf einem Areal. Die Mischnutzung sowie die nachhaltige Flächenplanung prägen den Charakter des Geländes. Rund 80 Prozent der Grundstücke sind bereits verkauft oder reserviert. Im Frühjahr 2019 waren über 2.800 Bewohner gemeldet, mehr als 2.500 Menschen arbeiten mittlerweile bei einem der zahlreichen attraktiven Unternehmen auf dem Flugfeld. Bis zum Jahr 2025 wird mit rund 4.000 Bewohnern und ca. 7.000 Arbeitsplätzen gerechnet.

Das urbane Umfeld

Das Flugfeld verfügt über eine attraktive, moderne Umgebung: nur ein paar Minuten Fußweg zur S-Bahn, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten um die Ecke. Neben den Bauflächen mit bester Anbindung an die A 81 und den Bahnhof Böblingen bietet das Flugfeld weitläufige Grünanlagen. Im Zentrum der Grünen Mitte liegen der ein Kilometer lange See, eine schöne Joggingstrecke sowie zahlreiche Spiel- und Sportflächen. Die Motorworld Region Stuttgart oder der Indoor-Freizeitpark Sensapolis sind weitere Besuchermagnete. Drei Kindertagesstätten, zwei private berufliche Schulen, ein Gesundheitszentrum sowie ein Pflege- und Seniorenzentrum runden das Angebot im Stadtquartier ab.

Ansprechpartner/Vertrieb

Alexander Grullini
Telefon 07031 817 07-26
Telefax 07031 817 07-10
grullini@flugfeld.info

Weitere Informationen
unter www.flugfeld.info

**Optimale Rahmenbedingungen**

Auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen siedeln sich innovative, technisch voranschreitende und zukunftsorientierte Unternehmen an. Die Vorteile des Standorts sprechen für sich: Eine starke Infrastruktur ist ebenso gegeben wie die Nähe zu den Innenstädten Böblingen und Sindelfingen. Die zentrale Lage des Areals führt zu einer sehr guten Anbindung und Erreichbarkeit. Für die noch wenigen verfügbaren Baufelder werden Unternehmen gesucht, die das wirtschaftliche Umfeld weiter stärken.



Die Grüne Mitte mit dem Langen See und weitläufigen Grünanlagen bietet eine hohe Aufenthaltsqualität.



Es gibt nur noch wenige freie Baufelder auf dem Zweckverbandsgebiet.

Informationen zum Gebiet

- ca. 450.000 m² Nettobaufläche
- Grundflächenzahl: 0,6 bis 1,0
- Geschossflächenzahl: 1,6 bis 4,5
- Parzellen von 1.600 m² bis 22.400 m²

Ansässige innovative Unternehmen (Auswahl)

- AKKA
- Innovaphone AG
- Kistler Instrumente GmbH
- Medicum Gesundheitszentrum
- MOTORWORLD Region Stuttgart
- Porsche Zentrum Böblingen
- STAR Deutschland GmbH

Der Standort Sindelfingen

Sindelfingen bietet beste Standortbedingungen. Dies gilt für Unternehmen sowie deren Mitarbeiter gleichermaßen. Inmitten von Global Playern und einer mittelständisch geprägten Unternehmerlandschaft punktet Sindelfingen mit besten Voraussetzungen für wirtschaftliche Aktivitäten. Kurze Wege zur Messe, zum Flughafen und zur Landeshauptstadt Stuttgart sowie eine hervorragende Anbindung an das Autobahn- und S-Bahnnetz der Region Stuttgart sind heute Voraussetzung für hoch qualifizierte Arbeitskräfte. Attraktive Angebote für Familien garantieren eine hohe Lebensqualität und kreieren eine Wohlfühlatmosphäre für Wohnen und Arbeiten für Jung und Alt. In Sindelfingen sind Sie in bester Gesellschaft!



Verkehrlich ideale Lage – kurze Wege in die Region Stuttgart

Sindelfingen kompakt

- rund 64.000 Einwohner
- 36.214 Pendlersaldo
- Mit 62.960 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat die Stadt Sindelfingen fast so viele sozialversicherungspflichtig tätige Personen wie Einwohner.
- Schwerpunktbranchen: Automotive, Maschinenbau, metallverarbeitende Industrie, Mode und Einzelhandel
- Sindelfingen ist Standort des traditionsreichsten Fahrzeugwerkes der Daimler AG und wird künftig Elektrofahrzeuge der neuen Elektromarke EQ produzieren
- Einzelhandel: 720 Mio. Euro Umsatz / 479 Mio. Euro Kaufkraft / Zentralitätskennziffer 170,3

Ansässige Unternehmen (Auswahl)

- AKKA
- Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH
- BreuningerLAND Sindelfingen
- Daimler AG
- EDAG Engineering GmbH
- Gottlob Stahl Wäschereimaschinen GmbH
- Helmut Fischer GmbH
- IAV GmbH
- IKEA
- Kistler Instrumente GmbH
- RAS Reinhardt Maschinenbau GmbH
- Schnorr GmbH
- Stokke GmbH

Aktuelle Projekte (Auswahl)

Goldbach Campus

Projektstatus	Projektierung
Projektentwickler	W2 Development GmbH
Architekt	willwersch architekten bda riba
Grundstück	rd. 24.000 m ²
Typologie	4 Bürogebäude und Parkhaus
Bauvolumen	ca. 63.440 m ² gesamt in
BGF	zwei Bauabschnitten mit ca. 32.450 m ² und ca. 30.990 m ²
Stellplätze	ca. 1.100
Realisierung	ab 2020 (1. BA) ab 2022 (2. BA)



n1 Office & Hotel

Projektstatus	im Bau
Projektentwickler	SÜDREAL Consulting GmbH Stuttgart
Investoren	SÜDREAL und LAKEWARD
Architekt	Orange Blu Building Solutions
Grundstück	rd. 7.850 m ²
Typologie	Bürogebäude mit ca. 7.450 m ² BGF, Hotelgebäude mit ca. 150 Hotelzimmern und ca. 115 Hotelapartments
Bauvolumen	ca. 23.250 m ²
BGF	
Stellplätze	ca. 190
Realisierung	ab Ende 2019 bis Mitte 2021

Wohnen am Marktplatz

Projektstatus	Projektierung
Projektentwickler	IDEAL-Bau Unternehmens- gruppe
Architekt	Solarplan Sindelfingen
Grundstück	ca. 950 m ²
Lage	Innenstadt (Marktplatz)
Typologie	Gewerbe und Wohnen
Bauvolumen	ca. 730 m ² Gewerbe (EG)
BGF	und Wohnungen mit insgesamt ca. 2.230 m ² Wohnfläche (4 Geschosse)
Realisierung	ab Ende 2019 bis Mitte 2021



Sowohl im Zukunftsatlas Prognos 2019 als auch im Digitalisierungskompass Prognos 2018 belegt der Landkreis Esslingen mit Rang 31 bzw. Rang 45 zwei der ranghöheren Plätze. Bewertet wurden in beiden Rankings alle 401 Stadt- und Landkreise in Deutschland. Dem Landkreis Esslingen bescheinigen die Ergebnisse somit hohe Zukunftschancen und eine fortschrittliche Digitalisierung.

Besonders gute Ergebnisse (Top 30) erzielte der Landkreis Esslingen in der Bewertung der Einzelindikatoren des Zukunftsatlas: Anteil der Beschäftigten in deutschen Zukunftsfeldern, Kaufkraftkennziffer sowie Anteil des FuE-Personals in der Wirtschaft an den Gesamtbeschäftigten. Die Attraktivität des Standorts Esslingen in der Region Stuttgart bestätigen auch die mehr als 530.000 Einwohner: Der Landkreis zählt damit zu den bevölkerungsreichsten Deutschlands.

Das Rückgrat dieser wirtschaftlichen Stärke bilden zahlreiche Weltfirmen und Global Player neben vielen kleinen und innovativen mittelständischen Betrieben. Besonders hervorzuheben sind dabei der Maschinenbau und die Automobilzulieferer. Ein Großteil des Umsatzes im Maschinenbau der Region wird im Landkreis Esslingen erwirtschaftet.

Bildung wird im Landkreis Esslingen groß geschrieben: An neun beruflichen Schulen und an den Hochschulstandorten Esslingen und Nürtingen werden die Fachkräfte von morgen auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Das Bündnis Fachkräftesicherung gewährleistet Unternehmen im Landkreis somit auch zukünftig einen kontinuierlichen „Nachschub“ an Nachwuchskräften.

Basisinformationen zum Landkreis

641 km²	Größe
44	Städte und Gemeinden
534.274	Einwohner (Stand 30.09.2018)
218.065	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand 30.06.2018)
2	Hochschulstandorte
38,5 km	Bundesautobahnen
11.832.634	Fluggäste im Jahr 2018
1.522.818 t	Gesamtumschlag am Neckarhafen Plochingen im Jahr 2018



Das SkyLoop – die Deutschlandzentrale von Ernst & Young – umrahmt von Flughafen und Messe Stuttgart
Quelle: Flughafen Stuttgart GmbH

Ansprechpartner

Markus Grupp
Kreiswirtschaftsförderer
Telefon 0711 39 02-42090
Telefax 0711 39 02-52090

grupp.markus@lra-es.de

Weitere Informationen
unter www.landkreis-esslingen.de



Der Landkreis Esslingen auf dem Weg zur flächendeckenden Gigabit-Abdeckung: Spatenstich für eines der größten Glasfaser-Kooperationsprojekte in Deutschland. Somit sind die Unternehmen künftig mit Highspeed-Internet vernetzt.

Der Landkreis Esslingen verfügt über eine einzigartige Infrastruktur: Egal ob über die Straße, die Schiene, auf dem Wasser oder über den Luftweg – im Landkreis Esslingen stehen alle Verkehrsinfrastrukturen zur Verfügung. Die Landesmesse mit rund 120.000 m² Ausstellungsfläche liegt ebenso wie der Landesflughafen Stuttgart im Landkreis Esslingen. Im 15- und 30-Minutentakt verkehrt die S1 der Stuttgarter S-Bahn und sichert somit nicht nur eine schnelle Verbindung zwischen dem Landkreis Esslingen und der Landeshauptstadt Stuttgart sondern bietet ferner eine umweltfreundliche Alternative zum PKW. Nichtsdestotrotz ist der Landkreis zudem über die A 8 bestens an das Autobahnnetz angebunden. Der Landesflughafen bietet sowohl Touristen als auch

der Wirtschaft schnelle und attraktive Anbindungen an die Metropolen Europas und darüber hinaus.

Als Teil des Ballungsraums Stuttgart ist der Landkreis Esslingen im Westen dicht besiedelt und im Osten von einer faszinierenden Landschaft geprägt. Auch aus touristischer Sicht bietet der Landkreis Esslingen seinen Besuchern und Bewohnern vielfältige Möglichkeiten. Abwechslungsreiche Landschaftsformen laden zum Wandern und Radfahren ein: Von der Schwäbischen Alb – Teil des ersten Biosphärengebietes Baden-Württembergs –, dem Albvorland und dem Neckartal bis hin zum Schurwald, dem Schönbuch und den Fildern hat der Landkreis einiges zu bieten.

Aktivitäten der Wirtschaftsförderung/ Besonderheiten

- Innovationspreis für kleine und mittelständische Unternehmen
www.innovationspreis-es.de
- Bündnis zur Fachkräftesicherung im Landkreis Esslingen
www.perspektive-es.de
www.betriebsferien-es.de
- Beratung bei Unternehmensansiedlungen und -erweiterungen
- Investorenforum
- Bündnis Betriebsübergabe
www.nachfolgen-es.de
- Koordination des Breitbandausbaus im Landkreis Esslingen
- Prognos Zukunftsdialo

Die Wirtschaft im Rems-Murr-Kreis ist geprägt von einem hohen Anteil innovativer mittelständischer Betriebe. Weltmarktführer wie Stihl (Motorsägen) und Kärcher (Reinigungsgeräte) haben hier ihren Firmensitz. Neben den „Großen“ haben die zahlreichen mittelständischen Unternehmen der Branchen Maschinenbau und Telekommunikation, die Fahrzeug-Zulieferindustrie sowie die Steuerungs- und Zuführtechnik mit ihrer ausgeprägten Exportorientierung eine herausragende Bedeutung für den Landkreis.

Hochqualifizierte Mitarbeiter und erstklassige Bildungseinrichtungen sind der Schlüssel für die Innovationskraft der Unternehmen. Regionale Kompetenzzentren wie das Virtual Dimension Center Fellbach (VDC), das Deutsche Zentrum für Satelliten-Kommunikation in Backnang (DeSK) und das Packaging Excellence Center (PEC) Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik bieten eine Kommunikationsplattform, unterstützen Existenzgründer und bündeln technologisches Know-how. Der Rems-Murr-Kreis profitiert von einer überdurchschnittlich jungen und gut ausgebildeten Bevölkerungsstruktur – auch in Zukunft.

Basisinformationen zum Landkreis

858 km²	Größe
421.000	Einwohner
31	Städte und Gemeinden, davon sechs Große Kreisstädte: Backnang, Fellbach, Schorndorf, Waiblingen, Weinstadt, Winnenden
3	Berufsschulzentren: Backnang, Schorndorf und Waiblingen
143.000	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Firma Swoboda, Automobilzulieferer, Schorndorf
Der Neubau des Swoboda-Zentrum für Forschung und Entwicklung in Schorndorf.
Quelle: Fa. Swoboda



Ansprechpartner

Dr. Timo John
Kreiswirtschaftsförderer
Telefon 07151 501-1193
Telefax 07151 501-1220

t.john@rems-murr-kreis.de

Weitere Informationen
unter www.rems-murr-kreis.de



Murrelektronik, Oppenweiler
Neues Entwicklungszentrum von
Murrelektronik in Oppenweiler
Quelle: Alexander Becher



Neben dem attraktiven Arbeitsmarkt spricht die Lebensqualität für sich: der Schwäbische Wald mit weitgehend unberührtem Naturraum und das Remstal, bekannt für internationale Spitzenweine und erstklassige Gastronomie. Hinzu kommen kulturhistorische Sehenswürdigkeiten wie das UNESCO-Welterbe Limes und ein vielseitiges Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot. Der 2014 eröffnete Neubau des Rems-Murr-Klinikums in Winnenden ist wichtigstes Infrastrukturprojekt des Landkreises und Investitionsschwerpunkt in dreistelliger Millionenhöhe. Dies sichert auch zukünftig die qualitativ hohen Standards in der medizinischen Versorgung der Menschen hier.

Der Rems-Murr-Kreis ist über die Autobahn-Anschlussstelle Mundelsheim an die A 81 Stuttgart – Heilbronn angebunden. Hauptverkehrsachsen sind die B 14 Stuttgart – Backnang – Schwäbisch Hall und die B 29 Stuttgart – Waiblingen – Aalen. Die sechs Großen Kreisstädte verfügen alle über eine umsteigefreie S-Bahn-Direktverbindung zum Flughafen und zur Messe Stuttgart.

Aktivitäten der Wirtschaftsförderung/ Besonderheiten

- Lotse für Unternehmen, Kommunen und Verwaltung
- Innovationspreis Rems-Murr
www.innovationspreis-rems-murr.de
- Fachkräfteallianz im Rems-Murr-Kreis (F.A.I.R.) www.fair-rems-murr.de
- Nachfolgenetzwerk Rems-Murr
www.nachfolge-rems-murr.de
- Investorenforum Rems-Murr-Kreis
www.rems-murr-kreis.de/investorenforum

Landkreis Göppingen – Überraschend. Zentral.

Als Teil der prosperierenden Region Stuttgart verfügt der Landkreis Göppingen über eine besonders zentrale und verkehrsgünstige Lage – sowohl auf der Straße als auch über die Schiene. Eine der wichtigsten europäischen Bahnverbindungen und bedeutende Schnellstraßen (A 8, B 10) durchqueren den Landkreis. Sie garantieren für Unternehmen eine schnelle Erreichbarkeit von Fernzielen und dem nahegelegenen Flughafen Stuttgart mit der Landesmesse. Zudem sind sowohl Stuttgart als auch Ulm in etwa 30 Minuten per Bahn oder Auto erreichbar. Gleichzeitig liegt eine einzigartige Natur- und Kulturlandschaft direkt vor der Haustür. Das macht den Landkreis zu einem Ort, an dem es sich hervorragend leben, arbeiten und erholen lässt.

Basisinformationen zum Landkreis (Stand 2018)

642 km²	Größe
38	Städte und Gemeinden
257.253	Einwohner
90.496	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort
2	Hochschulstandorte (Göppingen und Geislingen)

Landkreis Göppingen – Überraschend. Erfolgreich.

Weltweit bekannte Unternehmen wie Märklin, Schuler oder WMF tragen mit ihrem Namen zur Bekanntheit des Wirtschaftsstandortes Landkreis Göppingen bei. Ebenso wie zahlreiche, kleine und mittelständische und hoch spezialisierte Betriebe wie z.B. Teamviewer, die vielfach als „Hidden Champions“ zu den Leadern oder weltweiten Alleinlieferanten in ihrer Branche zählen. Dies ist nur möglich, weil sich die Wirtschaftsstruktur im Kreis Göppingen durch ein hohes Innovationspotenzial, eine hervorragende Mitarbeiterqualifikation und ein solides Qualitätsbewusstsein auszeichnet.

Zudem verfügt der Landkreis über zahlreiche Forschungseinrichtungen und Unternehmensnetzwerke, die einen raschen Wissens- und Technologietransfer ermöglichen. Zu den wichtigen Netzwerkdrehscheiben zählen beispielsweise zwei führende Hochschulen, das Kompetenznetzwerk Mechatronik sowie die WIF – Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH. Neben traditionsreichen Firmen aus dem verarbeitenden Gewerbe sind auch bedeutsame, auf Naturheilmittel und Gesundheit spezialisierte Unternehmen wie, beispielsweise die WALA Heilmittel GmbH mit der Dr. Hauschka Kosmetik oder das Kräuterkraut Haus Sanct Bernhard, im Landkreis ansässig.



Gewerbepark Lautertal

Der „Gewerbepark Lautertal“ ist ein sich in Planung befindliches, ca. 30.000 m² großes interkommunales Gewerbegebiet auf Gemarkung der Stadt Donzdorf. Aktuell wird hierfür eine Gesamtplanung erstellt. Anfang 2020 soll der Bebauungsplan für den ersten Abschnitt fertig sein und mit den Erschließungsmaßnahmen begonnen werden, so dass sich erste Firmen Ende 2020/Anfang 2021 in dem Gebiet ansiedeln könnten.

Gewerbepark Schwäbische Alb

Hier gibt's noch Flächen in der Region Stuttgart! Der „Gewerbepark Schwäbische Alb“ – ein Gewerbegebiet in herrlicher Landschaft auf der Albhochfläche der Schwäbischen Alb mit 8 Minuten Entfernung zur Autobahn A 8 Stuttgart/München. Zurzeit sind hier bereits 10 Hektar erschlossen. Sofort verfügbar sind Flächen von 4.500 – 12.000 m². Es ist eine Erweiterung des Gewerbe parks um 45.000 m² in Planung.

Ansprechpartner

Lic. oec. HSG Alexander Fromm
Kreiswirtschaftsförderer
Telefon 07161 202-1009
Telefax 07161 202-1090

a.fromm@lkgp.de

Weitere Informationen unter
www.lkgp.de



Landkreis Göppingen – Überraschend. Grün.

Hervorragende wirtschaftliche Rahmenbedingungen treffen im Landkreis Göppingen auf eine besonders reizvolle, intakte und gesunde Natur- und Kulturlandschaft mit hohem Freizeitwert.

Der Landkreis Göppingen ist darüber hinaus auch ein Ort für kulinarische Genießer. Vom Sternerestaurant bis hin zu einzigartigen regionalen Spezialitäten wie edlen Obstweinen und Obstbränden aus dem größten zusammenhängenden Streuobstwiesengebiet Europas oder dem schwäbischen Traditionsgebäck Wibeke, das im Landkreis seinen Ursprung hat.

Erfolgreiche Unternehmen am Standort (Auswahl)

- Allgaier Werke GmbH
- EMAG Holding GmbH
- EPUCRET Mineralgusstechnik GmbH & Co. KG
- Gebr. Märklin & Cie. GmbH
- Heldele GmbH
- Leonhard Weiss GmbH & Co. KG
- MAG Europe GmbH
- Michael Hörauf Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
- Mink Bürsten
- Nuclear Blast Tonträger Produktions- und Vertriebs GmbH
- Schuler AG
- Strassacker Metal Technologies GmbH & Co. KG
- TeamViewer GmbH
- WALA Heilmittel GmbH
- WMF AG

Aktivitäten der Kreiswirtschaftsförderung sowie der WIF (Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft) und weitere Besonderheiten

- Betreuung und Beratung ansässiger sowie ansiedlungsinteressierter Unternehmen
- Fachkräfteallianz für Ihre personelle Versorgungssicherheit
- Gewerbeimmobilienvermarktung und -vermittlung
- Kooperationsanbahnungen zu Hochschulen, Kompetenzzentren/Clustern, Institutionen und anderen Unternehmen
- regelmäßige Ausschreibung eines Innovationspreises
- Projekte zur Ausbildungsförderung:
 - HerbstCamp (Schülerpraktika in den Herbstferien)
 - Aus- und Weiterbildungsmessen
- Welcome-Center für ausländische Fachkräfte
- Kompetenznetzwerk Mechatronik BW e.V., Göppingen, www.mechatronik-ev.de
- WIF – Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH, www.wif-gp.de mit regelmäßigen Unternehmerinnovationszirkeln
- Kommunaler Zweckverband Gigabit Landkreis Göppingen zur Glasfaseranbindung von Gewerbegebieten

Gewerbepark Schwäbische Alb

- > 24-Stunden-Betrieb
 - > 8 km bis zur A8
 - > 55 €/m²
 - > 15% ELR-Förderung
- gewerbepark-alb.de



Aurelis ist Asset Manager und Projektentwickler mit Schwerpunkt auf Unternehmensimmobilien. Für seine Mieter verwandelt das Unternehmen ältere oder leerstehende Gewerbeobjekte in moderne, marktgängige Immobilien. Bei gesicherter Vermietung verwirklicht Aurelis Neubauprojekte. Flächen, die Aurelis nicht selbst entwickelt, werden erschlossen und veräußert. Durch Zukäufe erweitert das Unternehmen sein Mietportfolio: Im Fokus stehen Gewerbeparks, Objekte für Lager/Logistik oder produzierende Betriebe sowie Liegenschaften, die durch umfassende Revitalisierung für Gewerbe nutzbar gemacht werden können.

Die Arbeit von Aurelis beruht auf zwei Grundsätzen: Gemeinsam mit den Kommunen werden Standorte revitalisiert und die Mieter bei ihrer Entwicklung flexibel begleitet. Dabei versteht sich Aurelis als Problemlöser, der auch bei komplexen Anforderungen im partnerschaftlichen Dialog das richtige Konzept findet.

Gate41 – Ankommen und Durchstarten

Auf dem 80 Hektar großen Areal des ehemaligen Flughafens Böblingen/Sindelfingen entsteht ein hochwertiges Gewerbe- und Dienstleistungsquartier. An diesem einzigartigen Standort baut Aurelis die Multifunktionsimmobilie Gate41. Das Objekt wurde so geplant, dass Nutzungen unterschiedlicher Art miteinander kombiniert werden können. So sind Light Industrial-Flächen mit Showroom oder Büro- und Serviceflächen möglich.



Gate41 auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen

Das Objekt ist eine perfekte Symbiose aus Form und Funktion. Durch die identitätsstiftende Fassade wird das Gate41 ein optisches Highlight auf der Flugfeld-Allee werden. Die offene, lichtdurchflutete Gestaltung trägt sofort dazu bei, dass man sich willkommen fühlt. Das beginnt bei den repräsentativen Eingangsbereichen und zieht sich durch bis in die oberen Geschosse, die flexible Raumaufteilungen ermöglichen. Das Highlight ist die Dachterrasse mit Blick auf den Längen See.

In direkter Nachbarschaft zum Flugfeldareal haben sich bereits Top-Unternehmen angesiedelt. Hier findet man die Daimler AG, IBM, Johnson Controls, Hewlett-Packard, Alcatel-Lucent oder Philips Medizintechnik. Auf dem Flugfeld selbst sind beispielsweise die Berater Star Cooperation, die Unternehmensgruppe Kistler und Akka Technologies ansässig.

Die Hochbaumaßnahmen für Gate41 beginnen Anfang 2020. Der Einzug der ersten Mieter ist ab Anfang 2022 möglich.

Ansprechpartner

Benedikt Koch
Projektmanagement Hammerwerk
benedikt.koch@aurelis-real-estate.de
Telefon 06196 52 32-223

Weitere Informationen unter
www.aurelis-real-estate.de
www.gate41.de
www.das-hammerwerk.de



Das Hammerwerk in Stuttgart

Das Hammerwerk – ein urbaner Mikrokosmos für Kreative

In Stuttgart-Obertürkheim wächst ein urbaner Mikrokosmos zum Denken, Produzieren und Tüfteln – das Hammerwerk. Aurelis verwandelt das Gebäudeensemble, bestehend aus einer stillgelegten Werkzeugfabrik und einer denkmalgeschützten Villa, gemeinsam mit den zukünftigen Mietern in einen attraktiven Gewerbestandort.

Auf rund 12.000 m² werden variable Büro- und Nutzflächen mit Loftcharakter und jeder

Menge Flair entstehen. Großzügige, lichtdurchflutete Räume überzeugen ebenso wie der Innenhof und die geplante Dachterrasse. Letztere übrigens mit spektakulärem Blick auf die Weinberge und die Industriekulisse. Das Hammerwerk bietet eine ideale Entwicklungsumgebung für Unternehmen, die kreativ arbeiten. Agenturen, Ateliers oder Werkstätten können hier eine neue Heimat finden.

Die denkmalgeschützte Villa ist bereits beziehbar. Die revitalisierte Werkzeugfabrik steht ab dem vierten Quartal 2020 zur Verfügung.



Quelle: Büro Steinhoff/Haehnel Architekten GmbH

Die Böblinger Baugesellschaft (BBG) ist ein leistungsstarkes, kommunales Wohnungsunternehmen und seit mehr als 50 Jahren mit einer umfangreichen Neubautätigkeit für das Anlage- und Umlaufvermögen am Immobilienmarkt aktiv. Seit einigen Jahren vollzieht das Unternehmen einen Strategiewechsel: Zurzeit plant und realisiert die BBG mehr als 700 Wohneinheiten sowie großdimensionierte, gemischt genutzte Objekte mit Investitionsvolumen von teilweise über 100 Millionen Euro.

CITY CENTER: Mixed-Use-Immobilie in Top-Lage

Im Zentrum der Stadt hat die BBG das City Center erworben. Das heutige Gebäude auf dem 7.450 m² großen Grundstück wird zurückgebaut und es entsteht ein Neubau-Mix aus Einzelhandel, Büros und Wohnen. Im Realisierungswettbewerb ging Anfang des Jahres der Entwurf des Büros Steinhoff/Haehnel Architekten GmbH aus Stuttgart als Sieger hervor. Hier überzeugten vor allem die Mischung und die aufgelockerte Bauweise für Wohnen, Arbeiten und Handel. Diese soll zu einer Aufwertung der

Böblinger Innenstadt führen. Der Entwurf sieht rund 90 Wohnungen, rd. 9.924 m² BGF Einzelhandel sowie rd. 4.850 m² BGF Gewerbe vor. Zwei Bereiche im Areal sollen getrennt in Blocksales veräußert werden. Der Abbruch und Rückbau des Areals erfolgt im Sommer 2020. Der eigentliche Neubau schließt sich direkt an diese Maßnahme an. Dabei erwartet die BBG bereits zum Bau-start eine vertraglich gesicherte Vollvermietung der Einzelhandels- und Büroflächen.



Beste Lage am See: 2020 fällt der Startschuss des neuen Quartiers „PIER“. Quelle: kadawittfeldarchitektur

PIER: Neues Quartier auf dem Flugfeld

Durch die hervorragende Verkehrsanbindung, den ausgewogenen Nutzungs-Mix und die Infrastruktureinrichtungen hat sich das Flugfeld Böblingen/Sindelfingen zu einem gefragten Areal mit 2.000 Arbeitsplätzen und 2.700 Bewohnern entwickelt. In absoluter 1A-Lage plant hier die BBG auf einer Fläche von rd. 7.000 m² das Quartier „PIER“. An der Uferpromenade des Langen See entstehen über 8.000 m² gewerbliche Flächen mit Büros und Gastronomie sowie 180 hochwertige Wohnungen. Der Baustart soll im Jahr 2020 erfolgen.

IBA 2027 StadtRegion Stuttgart: Postareal Böblingen

2027 findet die Internationale Bauausstellung (IBA) in der Region Stuttgart statt. Die BBG hat sich mit einer Projektidee im Bereich des Postareals Böblingen beworben. Das 6.223 m² große Postareal im Zentrum der Stadt wird ab Mitte 2023 rückgebaut werden. Im Rahmen des IBA-Projektes soll bis dahin ein breit angelegter partizipatorischer Prozess durchgeführt werden, an dessen Ende die Realisierung eines hochverdichteten Stadtbau-Steins, der die Vorteile und die Standortgunst der zentralen Lage für ein zukunftsfähiges und nachhaltiges Projekts nutzt, entstehen.

Umweltbewusst bauen: Ökologisch nachhaltig

Als erstes Wohnungsunternehmen erstellt die BBG alle Wohngebäude nach einer von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifizierten Musterbaubeschreibung. Diese Vereinbarung garantiert, dass Energieverbräuche gesenkt und Ressourcen geschont werden. Die BBG will so ökologisch ein Zeichen setzen, gleichzeitig aber das Wohnen und Arbeiten – zum Beispiel durch schadstoff- und emissionsarme Materialien – noch lebenswerter machen.

Fachliche und soziale Kompetenz, Leidenschaft und Kreativität, Erfahrung und Teamwork

Die BPD Immobilienentwicklung GmbH, Niederlassung Stuttgart, kann auf über 15 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Unter der Leitung von Antonius Kirsch wurden in dieser Zeit im Rhein-Neckar-Raum rund 3.000 Wohneinheiten realisiert und vermarktet. Entscheidend zur Expansion des Unternehmens haben sicherlich unsere hohen Ansprüche an die Standorte beigetragen.

Unsere Eigentumswohnungen, Reihen-, Doppel- oder freistehenden Häuser werden mit klarer Vorgabe konzipiert: Domizile, so einzigartig wie ihre Bewohner – Wohnstyle passend zum Lifestyle! Auf dieser Basis sprechen wir nicht einfach eine Zielgruppe an, sondern alle, die interessiert sind, in bester Lage schöner zu wohnen. Alle Objekte – von Karlsruhe bis Konstanz, von Schriesheim und Heilbronn bis Baden-Baden



Stuttgart-Möhringen – Gebietsentwicklung Hofquartier-Möhringen (im Verkauf)

und Freiburg und natürlich im Großraum Stuttgart – zeichnen sich durch ein citynahes Umfeld bzw. eine urbane Zentrums Lage aus. Außerdem sind wir stets bestrebt, mit den bestmöglichen Lösungen einen Mehrwert sowohl für die Kunden als auch für die jeweiligen Gemeinden zu schaffen. Denn neben der Qualität der Häuser und Wohnungen entscheidet auch das Miteinander in der Planungsphase über eine zukunftsgerichtete, also nachhaltige Entwicklung.

Auch unser soziales Engagement steht bei vielen Objekten im Vordergrund. Als Beispiele seien hier das Projekt „Lebenshilfe“ für behinderte Menschen in Stuttgart-Zuffenhausen, „Seniorenwohnungen“ in Leonberg, Horb, Süssen und Schriesheim sowie diverse Kindertagesstätten genannt. Nach einer aktuellen Umfrage-Analyse liegt die Kundenzufriedenheit bei nahezu 100 %. Demnach sind unsere Kunden von allen Objekten nachweislich durchweg begeistert.

Ansprechpartner

Antonius Kirsch, Niederlassungsleiter
Telefon 0711 65 67 95-3
Telefax 0711 65 67 95-55
stuttgart@bpd-de.de

Weitere Informationen unter
www.bpd-stuttgart.de



BPD – einer der größten Immobilienentwickler Europas

Als ein Unternehmen der Rabobank ist BPD ein unabhängiger Immobilienentwickler mit europäischem Hintergrund. Besonders umfassend ist BPD in den Niederlanden, und Deutschland vertreten.

Mit allen Aktivitäten, die im Bereich Development die Entwicklung von Häusern und Wohnungen für den privaten Bereich sowie den Büro- und Gewerbebau umfassen, zählt BPD heute zu den größten Immobilienunternehmen Europas. Da die persönliche Nähe und die Kenntnisse der Gegebenheiten vor Ort für eine erfolgreiche Vermarktung von entscheidender Bedeutung sind, werden alle Objekte von regionalen Niederlassungen gesteuert und realisiert. In Deutschland unterhält BPD Niederlassungen in Berlin,

Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Nürnberg, Leipzig und Stuttgart. Die Gesamt-Mitarbeiterzahl liegt bei 280.

Weitere Standorte in Baden-Württemberg:
Regionalbüro Freiburg
Paula-Modersohn-Platz 9, 79100 Freiburg
Regionalbüro Bodensee
Bahnhofstraße 14, 88662 Überlingen
Regionalbüro Mannheim
Traiteurstraße 28-34, 68165 Mannheim

Fazit

Die Flexibilität eines mittelständischen Unternehmens mit regionaler Kompetenz, gepaart mit dem Erfahrungspool und der Sicherheit, die nur ein international aufgestelltes Unternehmen bieten kann: BPD!



Team Niederlassung Stuttgart

Kurzüberblick

- Projektentwickler mit neun Niederlassungen in Deutschland
- bedarfsorientiertes hochqualitatives Bauen
- ca. 3.000 realisierte Wohneinheiten in Baden-Württemberg
- individuelle Wohnprojekte mit zukunftsweisender Architektur
- innovative und regenerative Energiekonzepte
- hohe Termin- und Leistungstreue
- Sicherheit durch Anbindung an Rabobank, eines der großen Finanzinstitute weltweit

Fellbach-Schmidlen – Gebietsentwicklung Schöнемann-Areal (im Verkauf)



unverbindliche Illustration

DEKRA ist die Sachverständigenorganisation Nummer eins in Deutschland. Und das nicht nur rund ums Automobil: Auch für die Immobilienwirtschaft bietet DEKRA mit Hauptsitz in Stuttgart einen umfassenden Service. Sachverständige und Experten stehen Investoren, Bauherren, Projektentwicklern und Dienstleistern als kompetente Ansprechpartner mit Rat und Tat zur Seite.

Wer in Immobilien und Flächen investiert, geht auf Nummer sicher, wenn er sich von Sachverständigen unterstützen lässt. DEKRA bietet ein breites Spektrum an Bau-, Immobilien- und Umweltdienstleistungen aus einer Hand. Das bundesweit flächendeckende Netzwerk steht mit einem umfassenden Portfolio und Know-how als neutraler Dritter zur Verfügung.

Erfahrene Sachverständige prüfen die Ausführung der Bauarbeiten auf Konformität unter Einhaltung der geltenden Normen und Regeln. So lässt sich Bau- oder Verzögerungen effektiv vorbeugen. Architekten, Bauträger oder Unternehmer in der Bauwirtschaft erzielen eine höhere Bauqualität und geben ihren Auftraggebern die Sicherheit einer unabhängigen Kontrolle.



Eine Kerndienstleistung ist die Immobilienprüfung: Bei Neubau, Kauf oder Sanierung benötigt der Bauherr Gewissheit, dass das Kapital gut und zukunftssicher investiert ist. Immobilienprüfungen von DEKRA decken Gewerk für Gewerk auf, ob die Ausführung stimmt. Zudem kann das DEKRA Siegel „Immobilienprüfung“ erworben werden.

Bei Baumängeln oder Schäden unterstützen unabhängige Sachverständige Eigentümer, Versicherer oder Investoren mit Schaden-gutachten. Im akkreditierten Labor für Werkstofftechnik und Schadenanalytik ermitteln DEKRA Experten Schadenursachen, beispielsweise von Wasserschäden durch schadhafte Armaturen oder Trinkwasseranschlüsse. Sie geben darüber hinaus Empfehlungen zur fachgerechten Schadenbeseitigung. Auch für die Immobilienwertermittlung verfügt DEKRA über qualifizierte Experten.

Im Hinblick auf die Gebäudetechnik gilt es, zahlreiche gesetzliche und versicherungstechnische Vorschriften zu beachten, zum Beispiel beim Brandschutz. DEKRA unterstützt den Bauherrn dabei, dass alle Einrichtungen der technischen Gebäudeausrüstung und Gebäudeelektrik regelkonform ausgeführt sowie teure Fehler und Mängel vermieden werden. Die Sachverständigen prüfen hier nach den Landesbauordnungen und anderen einschlägigen Vorschriften.

Ein Dauerthema in der Immobilienwirtschaft sind mittlerweile Schadstoffe. Dafür steht DEKRA mit seinen akkreditierten Messstellen zur Verfügung. Vor allem bei Sanierungen sind Schadstoffmessungen empfehlenswert.

**Ansprechpartner
Immobilienprüfung**
Dennis Lucke
Telefon 0231 99 54-292
dennis.lucke@dekra.com

**Ansprechpartnerin
Immobilienwertermittlung**
Silke Müller
Telefon 0371 35 13-247
silke.mueller@dekra.com



Weitere Informationen unter www.dekra.de



Seit mehr als 90 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e. V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Mehr als 45.000 Mitarbeiter sind in über 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. In Deutschland ist DEKRA die Nummer eins unter den Prüforganisationen.

Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten die DEKRA Experten für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit.

Mit hochpräzisen Messgeräten und viel Know-how übernehmen DEKRA Sachverständige zudem Aufträge zur Messung von Bau- und Raumakustik. Wenn es um technische Textilien und Folien an Bauwerken geht, hat DEKRA ebenfalls besonderes Know-how. Das DEKRA Labor für Technische Textilien und Folien ist ein nach Landesbauordnung (LBO) anerkanntes und DAKKS-akkreditiertes unabhängiges Prüflabor. Im Membran- und Leichtbaubereich besitzt das Labor führen. des Know-how und jahrzehntelange Erfahrung. Das Labor prüft als Überwachungsstelle Membranbauwerke vor Ort und begutachtet regelmäßig den Zustand von Fassaden und Dächern. Dazu wird das von DEKRA entwickelte Membranspannungsmessgerät verwendet.



DIBAG Industriebau AG

Bürogebäude Stuttgart NeckarPark,
Technologiezentrum Stuttgart Borsigstraße

DIBAG Industriebau AG

Büro Stuttgart
Daimlerstraße 127
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt



Q8 – Entwurf LIMA Architekten: Ansicht Mercedes-/Daimlerstraße



Q8 – Entwurf LIMA Architekten: Lageplan



Q8 – Entwurf LIMA Architekten: Parkansicht

NeckarPark

Der NeckarPark gehört zu den bedeutendsten städtebaulichen Entwicklungsflächen der Landeshauptstadt Stuttgart. Die DIBAG entwickelt in den Quartieren Q1, Q4, Q7 und Q8 insgesamt 45.000 m² zeitgemäße und energieoptimierte Büro- und Dienstleistungsflächen.

Letzter Baustein Daimler-/Mercedesstraße – Bauantrag Q8 eingereicht

Am südlichen Randbereich des neu erschlossenen Quartiers NeckarPark wurde der Bauantrag für den Neubau Q8 mit ca. 21.000 m² BGF eingereicht – die Fertigstellung ist 2022 geplant. Zwischen den nördlich angrenzenden Baukörpern Q4, Q7 der Volksbank, dem Veielbrunnenpark, dem neuen Sportbad und dem direkt angrenzenden Cannstatter Wasen werden zwei vier- bis sechsgeschossige Baukörper entstehen, die als städtebaulicher Vermittler die unterschiedlichen Stadtstrukturen verbinden und das Entree zum NeckarPark bilden.

Weitere Informationen unter:

www.dibag.de
www.dibag-quartiere.de
www.tc-s.de

Ansprechpartner Vermietung

Sven Kübler
Telefon 0711 81 47 37-77
kuebler_s@dibag.de

Ansprechpartner Projektentwicklung

Sebastian Kuhlen
Telefon 089 324 70-270
kuhlen_s@dibag.de



Technologietheater Stuttgart, Lageplan



TC-2 – Ansicht Magirusstraße



TC-2 – Ansicht Krupp-/Magirusstraße

Technologietheater Stuttgart

Im innenstadtnahen Gewerbegebiet von Feuerbach-Ost entsteht ein hochwertiges Quartier mit ca. 61.500 m² Geschossfläche. Das neue Technologie Center Stuttgart TC-S, ein Gebäudeensemble bestehend aus drei modernen Gebäudekomplexen für Büro-, Labor- und Entwicklungsflächen befindet sich in günstiger Lage zwischen der Borsig-, Affalter-, Krupp- und Magirusstraße. Zusätzlich stehen den künftigen Mietern mehr als 1.000 Stpl. in einem angrenzenden Parkhaus zur Verfügung.

Maßgeschneiderte Flächen in TC-3

Nach Fertigstellung und Übergabe des TC-1 an die Robert Bosch GmbH, wird Ende 2019 mit dem Bau des fünfgeschossigen Büro- und Technologiecenter (TC-2) mit einer Gebäudefläche von ca. 16.000 m² begonnen. TC-3 mit ca. 23.000 m² BGF befindet sich derzeit bereits in der Planung.

Leistungskraft der DIBAG

Rund 250 Mitarbeiter entwickeln in den Bereichen Grundstückakquisition, Standort- und Projektentwicklung, Neubau und Sanierung, Umwelt und Erschließung, Vermietung und Verwaltung stets bedarfsgerechte und individuelle Immobilienlösungen für Kunden aus Industrie und Gewerbe.

Die Wüstenrot Haus- und Städtebau

Ihr Bauträger. Mit Herz und Verstand.

Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH

Postanschrift: 71630 Ludwigsburg

Büroanschrift: Hohenzollernstraße 12–14,
71638 Ludwigsburg

Als Tochterunternehmen des Vorsorge-Spezialisten Wüstenrot & Württembergische ist die Wüstenrot Haus- und Städtebau (WHS) überregional als Immobilienexpertin tätig. Mit ihrem Hauptsitz in Ludwigsburg überzeugt sie seit 1949 und damit nunmehr 70 Jahren durch Marktexpertise und Ertragsstärke und beschäftigt heute mehr als 170 Mitarbeiter. Das starke Netzwerk innerhalb der Unternehmensgruppe und ihre vier Geschäftsbereiche Wohn- und Gewerbebau, Immobilienmanagement, Städtebau und Projektsteuerung für Baugemeinschaften ermöglichen der WHS, alle Leistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Immobilien aus einer Hand anzubieten. Dabei stets im Fokus: die jahrzehntelange Erfahrung mit Innovationsgeist und Zukunftsdenken zu vereinen.

Wohn- und Gewerbebau

Im Wohn- und Gewerbebau wurden seit 1949 deutschlandweit mehr als 24.000 Häuser und Wohnungen errichtet. Kunden profitieren von der langjährigen Erfahrung der Mitarbeiter, die sie mit der Leidenschaft für qualitativ hochwertige Wohnlösungen vereinen: ganz egal ob reines Wohnbauprojekt oder Wohnen mit Gewerbe, ob überschaubare Anlage oder facettenreiches Quartier. Dabei geht die WHS dem Ziel nach, Eigentum für jedermann zu ermöglichen und folgt dem Grundsatz: lieber 10 Wohnungen à 80 m², als 4 Wohnungen à 200 m². Ihr bisher größtes Projekt realisiert die WHS mit dem



Baugemeinschaftsprojekt in Winterbach

Wohnquartier Südcampus in Bad Homburg: Auf dem 4,4 Hektar großen ehemaligen Gelände der DuPont de Nemours (Deutschland) GmbH erbaut sie 500 Wohneinheiten mit rund 50.000 m² Nutzfläche, 100 davon barrierefrei, für Bewohner aller Generationen.

Städtebau

Der Geschäftsbereich Städtebau begleitet Städte und Gemeinden bei der ganzheitlichen Stadtentwicklung und betreut derzeit über 200 Sanierungsgebiete in Baden-Württemberg und Sachsen. Als fundierte Grundlage werden zukunftsorientierte Stadtentwicklungskonzepte erarbeitet, die den Kommunen den Weg in der städtebaulichen Weiterentwicklung aufzeigen und die Basis für künftige Entscheidungen bilden. Darüber

hinaus übernimmt die WHS die professionelle Betreuung und aktive Umsetzung aller Themen rund um Stadterneuerung und Städtebauförderung, Bauland- und Projektentwicklung, Wettbewerbs- und Vergabeverfahren sowie Beratungen zu Smart City.

Projektsteuerung für Baugemeinschaften

Mit der Projektsteuerung für Baugemeinschaften reagiert die WHS darauf, dass das gemeinsame Bauen in Baugemeinschaften bei der Bevölkerung immer beliebter wird und Gemeinden, Kommunen und Städte es zunehmend mit der gezielten Vergabe von Bauflächen fördern. Um zu garantieren, dass die Baugruppen die komplexen Herausforderungen eines Neubauprojekts meistern, übernimmt ein erfahrenes Team aus Spezia-



Vermietungs- und Quartiersprojekt „Garten Eben“ in Landau



listen die Projektsteuerung, koordiniert die gesamte Bauplanung und steuert die Bauphase bis hin zur finalen Objektabrechnung. Eines der ersten Projekte des neuen Geschäftsbereichs betreut die WHS in Winterbach bei Stuttgart: Eine private Baugemeinschaft errichtet gemeinsam fünf moderne Reihenhäuser mit je fünf Zimmern, Garten und Dachterrasse. Anders als beim Immobilienkauf von der Stange, können die Bauherren von Anfang an bei der Konzeption ihres Eigenheims mitwirken und beispielsweise Raumplanung und Ausstattung mitgestalten.

Immobilienmanagement

Im Immobilienmanagement tritt die WHS als Dienstleister für all jene auf, die Immobilien besitzen und sich nicht selbst um die Ver-

waltung kümmern können oder wollen. Ob WEG-, Miet- oder Mietsonderverwaltung: Das Team der WHS übernimmt alle kaufmännischen, technischen und organisatorischen Aufgaben und garantiert eine effiziente, profitable und moderne Immobilienverwaltung für aktuell rund 15.900 Einheiten. 2018 hat die WHS außerdem mit dem Aufbau eines eigenen Vermietungsportfolios begonnen und damit die Schaffung von bezahlbarem Mietwohnraum in der Unternehmensstrategie verankert. So errichtet sie im Wohnpark Am Ebenberg in Landau, einem deutschlandweit wegweisenden Quartiersprojekt auf den Flächen der Landesgartenschau 2015, einen Neubau mit 60 Wohneinheiten und einer Gewerbeeinheit. Das Objekt wird vollständig in das Vermietungsportfolio übernommen, mehr als 50 Prozent der Wohnungen sind öffentlich gefördert und werden preisgebunden angeboten.

Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung

Seit 46 Jahren ist die Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) als Tochterunternehmen der WHS in der Forschung und Beratung aktiv. Für die öffentliche Hand betreibt sie Grundlagenforschung im Spannungsfeld von Einzelhandel und Stadtentwicklung und bietet strategische Kommunalberatung durch hochqualifizierte interdisziplinäre Teams. Der Privatwirtschaft steht die GMA mit vielseitigen Beratungsleistungen, Befragungen und Handelsanalysen zur Seite und liefert mit ihrem aktuellen und umfassenden Primärdatenbestand zum Einzelhandel in Deutschland die Grundlage für ein verlässliches Benchmarking.

Seit über 60 Jahren bietet WÖHR komfortable und platzsparende Auto-Parksysteme. Die Auswahl ist groß, von klassischen Lösungen mit zwei übereinander abgestellten Autos bis hin zu Großprojekten mit 1.000 und mehr Stellplätzen auf automatischen Parksystemen. Heute steht WÖHR weltweit für Kompetenz und Zuverlässigkeit. Durch eine schnelle Umsetzung der Kundenwünsche ist WÖHR der richtige Partner bei der Auswahl kundenspezifischer Parkraumlösungen.

In Mexico City steht ein weiterer Meilenstein von WÖHR. Das preisgekrönte Hochhaus „Torre Reforma“ bietet mit dem Multiparker 750 auf ca. 895 m² Grundfläche Platz für 424 PKWs. Durch modernste Technologie, die erdbebensichere und ressourcenschonende Bauweise mit hochwertigen Materialien, einem außergewöhnlichen Tragwerkskonzept sowie seinem einzigartigen Design setzt das „Torre Reforma“ weltweit Maßstäbe.

Mit knapp 250 Höhe und 57 Stockwerken eines der höchsten Gebäude Mexikos. Das Parkgebäude mit dem Multiparker 750 fügt sich nahtlos in das moderne Design des „Torre Reforma“ ein.



Geschichte trifft auf Moderne. Die Einfahrt in das Parkgebäude mit dem Multiparker 750 befindet sich neben einer historischen Villa aus den 1920er Jahren.

Mit seinen internationalen Projekten verleiht WÖHR dem Konzept des Green Parking Nachdruck. Durch flächenreduziertes Parken entfällt die Suche nach einem geeigneten Parkplatz, die CO₂-Belastung in Innenstädten wird gesenkt, Grünflächen werden durch den geringen Platzbedarf geschützt.

Ob für PKWs oder Fahrräder, wir haben Ihre Lösung: Wir verdichten Parkraum.

Herausgeber

**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)**
Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

Geschäftsführer
Dr. Walter Rogg

Telefon 0711 228 35-0
info@region-stuttgart.de

immo.region-stuttgart.de
exporeal.region-stuttgart.de
wrs.region-stuttgart.de

Ansprechpartner und verantwortlich

Christin Rasp
Telefon 0711 228 35-200
christin.rasp@region-stuttgart.de

© 2019 Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH

Titelbild

Technologiecenter Stuttgart,
Ansicht Krupp-/Magirusstraße

Gedruckt auf Papier mit
FSC-Zertifizierungssiegel, www.fsc.org



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**

**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)**

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

Telefon 0711 228 35-0
immo@region-stuttgart.de

wrs.region-stuttgart.de
immo.region-stuttgart.de
exporeal.region-stuttgart.de